

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG (REACH), Anhang II - Deutschland



Druckdatum: 23.09.09 überarbeitet am: 01.07.09 Handelsname: **Farbpigmente** Art. Nr.: 1301 – 1317

## 1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### Angaben zum Produkt

Handelsname: Farbpigmente  
Artikelnummer: 1301 - 1317  
Verwendung: Farbpigmente in Pulverform zum Abtönen und Einfärben

### Angaben zum Hersteller

Firma: BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH  
D - 73087 Bad Boll, Dobelstr. 22  
Geschäftsbereich: Naturfarben  
Auskunftgebender Bereich: Qualitätssicherung, Herr Beuttenmüller/a.beuttenmueller@biofa.de  
Telefon (Dienstzeit): +49(0)7164/9405-0  
Notruf-Telefon (nach Dienstzeit): +49(0)1631753413 (keine technische Beratung!)  
Internet: [www.biofa.de](http://www.biofa.de)  
E-Mail: [info@biofa.de](mailto:info@biofa.de)

**Schweizer Importeur:** Thymos AG, CH-5600 Lenzburg, Gleis 1, Tel.: 0041(0)628924444

## 2. Mögliche Gefahren

Die Pigmente sind gemäß GefStoffV sowie den Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und ihren Änderungen nicht kennzeichnungspflichtig und nicht als gefährlich eingestuft!

**Gefahrensymbol/Gefahrenbezeichnung:** entfällt

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** entfällt!

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### Charakterisierung der einzelnen Pigmente:

Art. Nr.	Bezeichnung	Pigment
1301	ebenholtzschwarz	Pigmentschwarz 11/ $\text{Fe}_3\text{O}_4$ /CAS-Nr. 1317-61-9
1302	eisenoxidrot	Pigmentrot 101/ $\text{Fe}_2\text{O}_3$ /CAS-Nr. 1309-37-1
1303	umbra kaki	Natürliche farbige Erde, Umbra grünlich/CAS-Nr. 12713-03-0
1304	ocker rot	Natürliche farbige Erde, Ocker rot/CAS-Nr. 1309-37-1
1305	ocker rostbraun	Natürliche farbige Erde, Umbra gebrannt/CAS-Nr. 12713-03-0
1306	gelb orange	Pigmentgelb 42/Fe OOH/CAS-Nr. 20344-49-4
1307	ocker gelb	Pigmentgelb 42/Fe OOH/CAS-Nr. 20344-49-4
1308	havanna braun	Mischphasen-Pigment aus $\text{Fe}_2\text{O}_3$ und $\text{Mn}_2\text{O}_3$ /CAS-Nr. 12062-81-6
1309	rot	Pigmentrot 112/anorganisches/organisches Mischpigment
1310	ultramarinblau	Pigmentblau 29: 77007/CAS-Nr. 57455-37-5/EINECS: 3-099-283
1311	sonnengelb	Pigmentgelb 53/CAS-Nr. 8007-18-9/EINECS: 232-353-3
1312	ultramarinviolett	Pigmentviolett 15: 77007/CAS-Nr. 12769-96-9/EINECS: 2-358-110
1313	ultramarinrot	Pigmentrot 259: 77007/CAS-Nr.: 12769-96-9/EINECS: 2-358-110
1314	lila	Pigmentviolett 16: 77742/CAS-Nr.: 10101-66-3/EINECS: 2-332-574
1315	spinellgrün	Pigmentgrün 50: 77377/CAS-Nr.: 068186-85-6/EINECS: 269-047-4
1316	spinelltürkis	CAS-Nr.: 068187-49-5
1317	spinellblau	Pigmentblau 28: 77346/CAS-Nr.: 1345-16-0/EINECS: 310-193-6

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Nach Einatmen:</b>	Nach Einatmen von Stäuben Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
<b>Nach Hautkontakt:</b>	Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. Verunreinigte Kleidung entfernen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
<b>Nach Augenkontakt:</b>	Augen bei geöffnetem Lidspalt mind. 10 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
<b>Nach Verschlucken:</b>	Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Arzt konsultieren.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG (REACH), Anhang II - Deutschland



Druckdatum: 23.09.09 überarbeitet am: 01.07.09 Handelsname: **Farbpigmente** Art. Nr.: 1301 – 1317

<b>5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b>	
<b>Geeignete Löschmittel:</b>	Keine Einschränkung. Auf Umgebungsbrand abstimmen.
<b>Besondere Schutzausrüstung:</b>	Auf Umgebungsbrand abstimmen. Für Art. Nr. 1310 (ultramarinblau), 1312 (ultramarinviolett), 1313 (ultramarinrot) und 1314 (lila) gilt: bei Brand muss Atemschutzgerät benutzt werden.
<b>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b>	
<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter 8.
<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Nicht in die Kanalisation, Erdreich, Gewässer gelangen lassen. Für Art. Nr. 1310 (ultramarinblau), 1312 (ultramarinviolett), 1313 (ultramarinrot) und 1314 (lila) gilt: Den Kontakt mit Säure vermeiden aufgrund möglicher Schwefelwasserstofffreisetzung.
<b>Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:</b>	Mechanisch aufnehmen. Staubbildung vermeiden. In Behälter geben und nach örtlich. gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.
<b>7. Handhabung und Lagerung</b>	
<b>Handhabung:</b>	
<b>Hinweise zum sicheren Umgang, sowie allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:</b>	Staubentwicklung vermeiden. Staub nicht einatmen. Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach Arbeitsende für Hautreinigung und Hautpflege sorgen! Berufsgenossenschaftliche Vorschriften beachten! Wenn nötig Schutzmaske (Typ FFP1) oder mit Absauganlage arbeiten.
<b>Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:</b>	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich!
<b>Lagerung:</b>	Behälter trocken und dicht geschlossen aufbewahren. Vor Überwärmung/Hitze schützen! VCI-Lagerklasse: 13
<b>Zusammenlagerungshinweise:</b>	Nur für Art. Nr. 1310 (ultramarinblau), 1312 (ultramarinviolett), 1313 (ultramarinrot) und 1314 (lila) gilt: abseits von Säuren und entzündlichen Produkten lagern.
<b>8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung</b>	
<b>Expositionsbegrenzung:</b>	TRGS 900 (Deutschland, 1/2006) beachten: Allgemeiner Staubgrenzwert: 3 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. Form: Alveolengängige Fraktion Allgemeiner Staubgrenzwert: 10 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. Form: Einatembare Fraktion Nur für Art. Nr. 1310 (ultramarinblau), 1312 (ultramarinviolett), 1313 (ultramarinrot) und 1314 (lila) gilt: VLE (Frankreich): 10 mg/m <sup>3</sup> / VME (Frankreich): 5 mg/m <sup>3</sup>
<b>Persönliche Schutzausrüstung:</b>	
<b>Atemschutz:</b>	Grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Bedarf Schutzmaske (Typ FFP1) tragen. Für Art. Nr. 1310 (ultramarinblau), 1312 (ultramarinviolett), 1313 (ultramarinrot) und 1314 (lila) gilt: Beim Kontakt mit Säuren oder bei Brand muss Atemschutzgerät benutzt werden.
<b>Augenschutz:</b>	Grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Bedarf dichtschießende Schutzbrille tragen.
<b>Handschutz:</b>	Grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Bedarf Schutzhandschuhe nach DIN/EN 374 verwenden
<b>Körperschutz:</b>	Geeignete Arbeitsschutzkleidung.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG (REACH), Anhang II – Deutschland



Druckdatum: 23.09.09 überarbeitet am: 01.07.09 Handelsname: **Farbpigmente** Art. Nr.: 1301 – 1317

<b>9. Physikalische und chemische Eigenschaften</b>	
<b>Allgemeine Angaben:</b>	
<b>Form:</b>	pulvrig
<b>Farbe:</b>	je nach Pigmenttyp
<b>Geruch:</b>	geruchlos
<b>Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:</b>	
<b>Schmelztemperatur:</b>	>1000 °C: ➤ Für Art. Nr. 1310 (ultramarinblau), 1312 (ultramarinviolett) und 1313 (ultramarinrot) gilt: Zersetzung des Pigments und Verlust von Schwefel über 400 °C! ➤ Für Art. Nr. 1314 (lila) gilt: Zersetzung des Pigments und Verlust von Ammoniak über 400 °C.
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	2,35 – 5,1 g/cm <sup>3</sup> je nach Pigment DIN ISO 787/10
<b>Wasserlöslichkeit:</b>	unlöslich
<b>pH-Wert bei 20 °C:</b>	4-9 je nach Pigment bei 50 g/l Wasser in wässriger Suspension DIN ISO 787/9
<b>10. Stabilität und Reaktivität</b>	
<b>Thermische Zersetzung:</b>	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
<b>Gefährliche Reaktionen:</b>	Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung. ➤ Für Art. Nr. 1310 <u>ultramarinblau</u> gilt: stabil bis 350 °C. Über 400 °C kann in Gegenwart von Luft eine exotherme Reaktion unter Freisetzung von Schwefeldioxid eintreten. Freisetzung von Schwefelwasserstoff bei Kontakt mit Säuren. ➤ Für Art. Nr. 1312 ( <u>ultramarinviolett</u> ) und 1313 ( <u>ultramarinrot</u> ) gilt: stabil bis 260 °C. Über 400 °C kann in Gegenwart von Luft eine exotherme Reaktion unter Freisetzung von Schwefeldioxid eintreten. Freisetzung von Schwefelwasserstoff bei Kontakt mit Säuren. ➤ Für Art. Nr. 1314 ( <u>lila</u> ) gilt: stabil in der Luft bis 250 °C. Bei höheren Temperaturen und bei Kontakt mit starken Säuren Freisetzung von Ammoniak.
<b>11. Toxikologische Angaben</b>	
Die Pigmente sind gemäß GefStoffV sowie den Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und ihren Änderungen nicht kennzeichnungspflichtig und nicht als gefährlich eingestuft!	
<b>Akute Toxikologie:</b>	
<b>Oral LD 50:</b>	➤ 5000 – 10000 mg/kg (Ratte) je nach Pigment
<b>Reizwirkung am Auge:</b>	Keine Reizwirkung bekannt.
<b>Reizwirkung an der Haut:</b>	Keine Reizwirkung bekannt.
<b>Sensibilisierung:</b>	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
<b>Weitere Angaben zur Toxikologie und Erfahrungen aus der Praxis:</b>	Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen. Mögliche Allergien gegen einen der Pigmente beachten.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG (REACH), Anhang II – Deutschland



Druckdatum: 23.09.09 überarbeitet am: 01.07.09 Handelsname: **Farbpigmente** Art. Nr.: 1301 – 1317

<b>12. Umweltspezifische Angaben</b>	
Die Pigmente sind gemäß GefStoffV sowie den Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und ihren Änderungen nicht kennzeichnungspflichtig und nicht als gefährlich eingestuft!	
<b>Ökotoxische Wirkungen:</b>	Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine ökotoxischen Wirkungen bekannt.
<b>Wassergefährdungsklasse:</b>	Pigmente sind nicht wassergefährdend gemäß Anhang 1 VwVwS. Nur für Art. Nr. 1310 (ultramarinblau), 1312 (ultramarinviolett) und Art. Nr. 1313 (ultramarinrot) gilt: WGK: 1 schwach wassergefährdend
<b>13. Hinweise zur Entsorgung</b>	
<b>Produkt:</b>	Die einschlägigen EU-Richtlinien sowie lokale, regionale und nationale Vorschriften sind zu beachten. Wiederverwendbarkeit überprüfen. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften auf geeigneter Deponie abgelagert werden.
<b>Abfallschlüssel:</b>	Bei der Entsorgung innerhalb der EU ist der jeweils gültige Abfallschlüssel nach dem europäischem Abfallkatalog (EAK) zu verwenden. Unter anderem ist es Aufgabe des Abfallerzeugers, seinen Abfällen, branchen- und prozessartspezifische Abfallschlüssel nach dem Europäischen Abfallkatalog zuzuordnen. Für Art. Nr. 1310 (ultramarinblau), 1312 (ultramarinviolett), 1313 (ultramarinrot) und 1314 (lila) gilt: dürfen nicht dort entsorgt werden, wo die Gefahr eines Kontaktes mit Säuren besteht.
<b>Verpackung:</b>	Entleerte und gereinigte Gebinde sind gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.
<b>Für die Schweiz:</b>	Verordnung über den Verkehr mit Sonderabfällen VVS:
<b>14. Angaben zum Transport</b>	
Die Pigmente stellen kein Gefahrgut dar!	
<b>15. Angaben zu Rechtsvorschriften</b>	
Die Pigmente sind gemäß GefStoffV sowie den Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und ihren Änderungen nicht kennzeichnungspflichtig und nicht als gefährlich eingestuft!	
<b>Gefahrensymbol/-bezeichnung:</b>	entfällt!
<b>Gefahrenhinweise: R-Sätze:</b>	entfällt!
<b>Sicherheitshinweise: S-Sätze:</b>	Nur für Art. Nr. 1310 (ultramarinblau), 1312 (ultramarinviolett), 1313 (ultramarinrot) und 1314 (lila) gilt: S 14 von Säuren fernhalten. S 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
<b>Nationale Vorschriften:</b>	
<b>Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:</b>	Keine!
<b>StörfallV:</b>	Produkt unterliegt nicht der StörfallV!
<b>Wassergefährdungsklasse:</b>	Pigmente sind nicht wassergefährdend gemäß Anhang 1 VwVwS. Nur für Art. Nr. 1310 (ultramarinblau), 1312 (ultramarinviolett) und Art. Nr. 1313 (ultramarinrot) gilt: WGK: 1 schwach wassergefährdend

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG (REACH), Anhang II - Deutschland



Druckdatum: **23.09.09** überarbeitet am: **01.07.09** Handelsname: **Farbpigmente** Art. Nr.: **1301 – 1317**

## **16. Sonstige Angaben:**

Die Angaben stützen sich auf den gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt darf nur für die im Technischen Merkblatt beschriebenen Anwendungsbereiche und Verarbeitungsweisen eingesetzt werden. Die angegebenen Daten sind den gültigen Sicherheitsdatenblättern der Rohstofflieferanten entnommen, durch ein akkreditiertes Prüflabor oder firmenintern ermittelt worden.

**Wesentliche Änderungen:** Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt die Ausgabe vom 01.03.2007

Änderungen: Allgemeine Überarbeitung, Aktualisierung und Ergänzung sämtlicher Abschnitte!

Version: 5